

**Geschäftsführung  
Schulausschuss**

Es informiert Sie	Anke Bär
Telefon (0202)	563 2247
Fax (0202)	563 8400
E-Mail	anke.baer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.127

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses (SI/5516/07) am 27.11.2007**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter L. Engelmann ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Ulrich Föhse , Herr Karl-Friedrich Kühme , Frau Ute Mindt , Frau Jessika Naumann , Herr Volker Rösener , Frau Gisela Schlüter ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Gunnar Dönges , Herr Manfred Guder , Frau Heide Köhler , Frau Renate Warnecke ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marc Schulz ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Thomas Müller ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Gunhild Böth ,

**Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Sam Bani Amer , Herr Dr. Egbert Froese , Frau Ingeborg Hanten , Frau Beate Haude , Herr Dr. Folkert Hensmann , Herr Dirk Klein , Frau Gabriele-Elisabeth Lange-Kirschbaum , Herr Christian Neumann , Herr Michael Neumann , Herr Dirk Rasel ,

**von der Schulaufsicht**

Herr Michael Reichert ,

**von der Verwaltung**

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Bernd Hens , Herr Michael Hoffmann , Herr Dr. Stefan Kühn , Frau Claudia Sommer

**Schriftführerin**

Frau Anke Bär ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Herr Dahlhaus begrüßt in der Gesamtschule Langerfeld und stellt die umfangreichen Baumaßnahmen anhand einer PP-Präsentation vor.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen**

Herr Dr. Kühn berichtet, dass es in der letzten Woche einen missverständlichen Bericht in der WZ zum Thema Schulmittagessen gegeben hat. Richtig ist, dass die Eltern weiterhin 1 € zahlen müssen, wenn sie am Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ teilnehmen. Es ist jedoch jetzt möglich, dass die Eltern durch Dritte, z.B. durch den Förderverein Schulmittagessen, entlastet werden können. Dies ist eine neue Regelung.

Der Anteil der Stadt in Höhe von 0,50 € wird komplett über den städtischen Haushalt finanziert. Dadurch können die Spenden des Fördervereins den Eltern unmittelbar zugute kommen.

Es muss nun mit dem Förderverein ein einfaches und transparentes Verfahren geklärt werden.

---

### **2 Pilotprojekt Zusammenarbeit Grundschulen und Jugendamt/Bezirkssozialdienste Berichterstatteerin Frau Klose**

Herr Schilke vom Stadtbetrieb Jugend und Freizeit und Frau Klose von der Gemeinschaftsgrundschule Reichsgrafenstraße stellen das Projekt vor.

Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

---

### **3 Gebäudemanagement Schulen/Berichterstatte Herr Hoffmann**

---

### **4 Baumaßnahme Förderschule Roseggerstr. - Schule an der Kleestr. Vorlage: VO/0916/06**

Beschluss des Schulausschusses vom 27.11.2007:

Die Förderschule Roseggerstr. – Schule an der Kleestr. - wird um 2 Werkräume mit Baukosten von 500.000 € und Kosten für die Ausstattung von 15.000 € erweitert. Der bisherige Werkraum im Hausmeisterhaus wird zur Bibliothek umgebaut .

#### **Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmigkeit -

---

**5 Weiterführung der integrativen Lerngruppe - Festlegung der  
sonderpädagogischen Förderorte  
Vorlage: VO/0808/07**

Beschluss des Schulausschusses vom 27.11.2007:

Der Weiterführung der integrativen Lerngruppe – zieldifferent – in der  
Sekundarstufe I für das Schuljahr 2008/09 (insgesamt ca 18 Schüler/innen an  
den Förderorten

Gesamtschule Vohwinkel  
Florian-Geyer-Str. 30  
42329 Wuppertal

und

Realschule Hermann-von-Helmholtz  
Helmholtzstr. 40  
42105 Wuppertal

wird zugestimmt.

**Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen gemäß Vorlage zu  
beschließen.**

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmigkeit -

---

**6 Schulbuchausschreibung  
Vorlage: VO/0960/07**

**Abstimmungsergebnis:**

Endgegennahme ohne Beschluss

---

**7 Antrag auf Namensänderung der städtischen Realschule Blücherstr. 19,  
42329 Wuppertal vom 11.10.07  
Vorlage: VO/0902/07**

Beschluss des Schulausschusses vom 27.11.2007:

Die städtische Realschule Blücherstr. 19, 42329 Wuppertal erhält den Namen

Realschule Vohwinkel  
Blücherstr. 19  
42329 Wuppertal

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmigkeit -

---

**8**      **Anmeldung an Sek. I-Schulen**  
**Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 13. November 2007**  
**Vorlage: VO/0991/07**

Es wurde angemerkt, dass die Anmeldetermine am SZ Süd laut Internetauftritt auf die 1. Woche des Anmeldezeitraums gelegt wurden, so dass der Zeitkorridor für abgewiesene Gesamtschüler nicht mehr gegeben sei.

Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu prüfen und nachzusteuern.

**Anmerkung der Verwaltung:** Der Internetauftritt der Schulen wurde inzwischen aktualisiert. Die Anmeldetermine sind aus der Anlage zu ersehen.

Beschluss des Schulausschusses vom 27.11.2007:

Durch die Antwort VO/0991/07-A ist der Antrag in der Sache erledigt.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmigkeit -

---

**8.1**      **Anmeldung an Sek. I - Schulen**  
**Vorlage: VO/0991/07-A**

Beschluss des Schulausschusses vom 27.11.2007:

In der Sache erledigt.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmigkeit -

---

**9**      **Auswertung der Allgemeinen Schulstatistik vom 15.10.2007**  
**Vorlage: VO/0946/07**

Frau Böth bezieht sich auf die Zahlen zu ausländischen Schülern und bittet um Mitteilung, wann mit den Zahlen zum Migrationsstatus – wie bereits in einer der letzten Sitzungen angesprochen – gerechnet werden kann.

Herr Hens führt aus, dass diese aus den Daten, die die Schulen dem SB 206 übermittelt haben, nicht erkennbar waren. Eine Anfrage beim Ministerium ergab, dass diese Daten dem allgemeinen Datenschutz unterliegen. Sollte der Schulträger diese Daten jedoch für eine ihm durch Rechtsvorschrift übertragene Aufgabe benötigen, kann er das Ministerium mit einem entsprechenden konkreten Antrag um eine Ausnahmegenehmigung bitten.

Daher kann der SB 206 Zahlen zum Migrationsstatus dem Schulausschuss nicht zur Verfügung stellen. Die Verwaltung wird jedoch die Rechtslage noch einmal überprüfen.

Herr Stv. Guder bittet um eine Aufstellung in einer der nächsten Sitzungen, welche Projekte an Schulen – besonders an Hauptschulen – laufen, um benachteiligte Jugendliche zu fördern, ähnlich dem Projekt „Wuppertaler Hauptschulmodell“, das in der letzten Sitzung vorgestellt wurde.

Frau Lange-Kirschbaum berichtet, dass die Berufskollegs viele dieser Jugendlichen auffangen.

In der Arbeitsgemeinschaft der BK's wurde die Vorstellung entwickelt, dass zentral hierzu Überlegungen stattfinden sollten und ein Management geschaffen wird, dass den Übergang der Sek. I in die Sek. II und den Übergang in die BK's regelt. Vorschlag - dies soll aus Sicht der BK's vorbereitet werden, um es hier vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Endgegennahme ohne Beschluss

---

**10 Wünsche und Anfragen**

Keine.

Peter L. Engelmann  
Vorsitzender

Anke Bär  
Schriftführerin